



NoriProp N

Sieb- und Tampondruckfarbe

Anwendungsgebiet und allgemeine Eigenschaften

Physikalisch trocknende Einkomponenten- Lösemittelfarbe zur Bedruckung von nicht vorbehandeltem Polypropylen.

Dabei ist die Endhaftung in entscheidendem Maße abhängig von der jeweiligen Polypropylenqualität, d. h. von der Herstellungsart, der Zusammensetzung des Compounds und besonders von etwaigen Oberflächenverunreinigungen durch Gleitmittel oder Formtrennmittel.

NoriProp N ist auch für das Tampondruckverfahren bestens geeignet

Die Farbtöne der Farbsorte NoriProp N enthalten konstitutionell keine Pigmente auf Basis toxischer Schwermetalle (DIN EN 71, Teil 3).

Wichtig

Das Druckergebnis hängt wesentlich vom Bedruckstoff sowie von den Druck- und Anwendungsbedingungen ab. Wir empfehlen ausdrücklich, Ihren Bedruckstoff unter Ihren Anwendungsbedingungen vor dem Auflagendruck zu prüfen. Vermeintlich gleiche Materialien können von Hersteller zu Hersteller, und auch von Charge zu Charge variieren. Gewisse Bedruckstoffe können mit Gleitmitteln, antistatischen Zusätzen oder anderen Additiven versehen sein, die das Haftungsvermögen der Farbe beeinträchtigen.

Im Übrigen verweisen wir auf die Angaben in unserer Technischen Mitteilung „Allgemeines über Siebdruckfarben“ (abzurufen unter www.proell.de ⇒ Download ⇒ Siebdruckfarben ⇒ Allgemeines über Siebdruckfarben).

Glanz

NoriProp N trocknet glänzend auf, wobei der Glanzgrad von der Oberflächenstruktur des Bedruckstoffs beeinflusst wird.

Farbton-Sortiment	Wird auf Anfrage mitgeteilt.
Verdünnen	<p>Siebdruck: Zur Einstellung der Druckviskosität werden 15 – 20 % Verdünner NoriProp 90 zugegeben. Falls ein Verzögerer erforderlich ist, wird die Zugabe von Verzögerer VZ 2 empfohlen.</p> <p>Tampondruck: Für den Tampondruck können die Verdünner Tampo-Jet SK 90, Norifin® PP N 90 und Norilit® U 90 eingesetzt werden (ca. 20 – 25 %).</p> <p><u>Sondertöne:</u> Angaben auf Etikett beachten.</p>
Gewebe	Um gute Haftungseigenschaften zu gewährleisten, sollten keine gröberen Gewebe als 120 Fäden pro cm eingesetzt werden.
Beschichtung	Lösemittelbeständige Kopierschichten oder Filme sind erforderlich. Gute Auflagenbeständigkeit erreicht man mit den Pröll Kopierschichten Norikop 2 FP, Norikop 7 S, Norikop 7 SD oder Norikop 8 HR.
Trocknung	<p>NoriProp N trocknet rein physikalisch durch Verdunstung der Lösemittel. Um eine schnellere Endhaftung zu erreichen, wird eine Trocknung bei Temperaturen von ca. 50 – 60 °C in Durchlauftrocknern oder Trockenöfen anstelle der Lufttrocknung bei Raumtemperatur empfohlen. Für einen Mehrfarbendruck genügt im Allgemeinen eine Zwischentrocknung von 4 – 6 Stunden, um beim nächsten Druckgang die vorangegangenen Drucke nicht zu beschädigen.</p> <p>In Abhängigkeit von der Materialzusammensetzung kann es unter Umständen einige Tage dauern, bis die volle Kratzfestigkeit erreicht ist.</p> <p>Die Beständigkeit der Farbfilme gegen Handschweiß etc. kann durch Zugabe von Härter PUR®-ZK Nr. 2 erhöht werden (Mischungsverhältnis 10 : 1).</p>
Reinigung	Siebe und Geräte sind mit Pröll Uni-Reiniger zu reinigen.
Haltbarkeit	<p>Durch Lagerung oder Transport abgekühlte oder erwärmte Gebinde erst öffnen, wenn der Inhalt Raum-/Umgebungstemperatur angenommen hat.</p> <p>Im ungeöffneten Originalgebilde ist das Produkt bei trockener Lagerung sowie Temperaturen zwischen 5 und 25 °C ohne Qualitätseinbußen bis zu dem auf dem Etikett angegebenen Datum haltbar.</p>

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche, entspricht dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und soll über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie hat somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und befreit Sie deshalb nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Die Angaben in unserem Informationsblatt „Allgemeines über Siebdruckfarben“ sind zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Für verfahrenstechnische Probleme übernehmen wir keine Haftung. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen eingesetzten Ware begrenzt.

Mit dieser Technischen Mitteilung verlieren die vorherigen Technischen Mitteilungen ihre Gültigkeit